

HONGKONG

Krypto-Protest

Genesis Block, ein Betreiber von Kryptoautomaten in Hongkong, erhielt internationale Spenden in Bitcoin Cash, mit denen Wasserflaschen für Demonstranten gekauft wurden. Die Flaschen waren mit QR-Codes versehen, über die durch Scannen dann mehr Bitcoin Cash gespendet werden konnte. Dadurch konnte den Demonstranten zusätzliche Hilfe gewährt werden. So lieferte Genesis Block den Demonstranten in Anspielung auf die Umbrella Revolution von 2014 Regenschirme, auf die das Bitcoin-Symbol gedruckt war. Hongkong öffnet sich im Gegensatz zum Mainland immer stärker für digitale Währungen.

TÜRKEI

Krypto-Fußball

Die fortschreitende Krypto-Adaption kommt auch im türkischen Fußball an. Die Bitcoin-Börse BtcTurk wird Sponsor der Erstligamannschaft von Yeni Malatyaspor. Sie ist der erste Sponsor auf dem Trikot einer Fußballmannschaft und will damit Bitcoin & Co im Land noch bekannter machen. Schon jetzt ist Bitcoin dort als Safe Haven sehr beliebt, um der grassierenden Inflation der türkischen Lira zu entkommen. Sie beträgt 17 Prozent. Laut Daten des Statistica Global Consumer Survey sollen bereits 20 Prozent der Bevölkerung Krypto-Assets besitzen, weltweit die höchste Pro-Kopf-Rate.

Ethereum interessant

► **KRYPTOWÄHRUNGEN** Die Chancen für einen Bitcoin-Ausbruch stehen gut. Trotz schlechten Chartbilds ist auch Ethereum einen Blick wert

Einmal mehr konnte sich der Bitcoin in der vergangenen Woche nach dem erneuten Test der Widerstandslinie bei 9400 US-Dollar erholen und wieder deutlich über der Marke von 10000 Dollar etablieren. Auch der Fear-&Greed-Index, der die Angst vor Kursrückgängen am Kryptomarkt misst, ist auf dem Weg in den neutralen Bereich. Zudem positiv: Für den Bitcoin eigentlich negative Faktoren konnten den Kursanstieg nicht verhindern.

So sind die geopolitischen Spannungen und der Handelsstreit zwischen den USA und China etwas in den Hintergrund getreten. Die Gefahr des No-Deal-Brexits hat sich ebenfalls zunächst verflüchtigt. Auch dass die Aktienmärkte positiv reagierten, konnte den Bitcoin nicht schrecken. Der Kurs der Kryptowährung legte deutlich zu. Dies spricht für seine aktuelle Stärke, die im September mit dem Beginn des Bitcoin-Futures-Handels an der Bakkt anhalten könnte. Bricht der Bitcoin-Preis signifikant nach oben aus, könnte es schnell auf neue Jahreshöchststände gehen. Einzelne Marktbeobachter sprechen bereits von einer möglichen vierten parabolischen Phase im Kursverlauf dieses Jahres. Diese könnte dann tatsächlich zu neuen Allzeithöchstständen führen.

Charttechnisch liegen Welten zwischen dem Bitcoin und den Altcoins. So sieht

der Verlauf von Ethereum aktuell immer noch sehr schlecht aus. Nachdem sich die Preise vom Höchststand Ende Juni bei rund 360 Dollar mittlerweile halbiert haben, droht mit dem in der vergangenen Woche gebildeten Death Cross erneutes Ungemach. Denn ein Death Cross gilt als guter Indikator für weiter fallende Kurse. Bei dieser Konstellation durchbricht die 50-Tage-Linie die 200-Tage-Linie von oben nach unten. Das bedeutet, dass die kurzfristige Performance schlechter ist als die langfristige – ein bearishes Zeichen. Während es bei Ethereum gerade erst zur

Kursentwicklung von Ethereum seit Jahresbeginn (in Dollar)



Charttechnisch angeschlagen: Zuletzt musste Ethereum kräftige Kursverluste hinnehmen. Die 50-Tage-Linie hat die 200-Tage-Linie zuletzt von oben nach unten durchbrochen.

ANZEIGE



BISON
bisonapp.de

Bitcoin & Co. einfach kaufen und verkaufen mit der BISON App



Ausbildung eines Death Cross kam, war das bei anderen großen Altcoins wie Ripple oder EOS schon vor einem Monat der Fall. Immerhin verlor deren Preis dann binnen zwei Wochen rund 20 Prozent.

Death Cross nicht überbewerten

Gerade bei den sehr volatilen Kryptowährungen sollte man diesen Indikator zwar nicht negieren, aber auch nicht überbewerten. Ein Gegenbeispiel ist Ethereum Classic, die vor zwei Wochen hier als interessante Trading-Chance vorgestellt wurde. Der Coin markierte vor drei Wochen ein Death Cross und sprang dann unmittelbar danach um 20 Prozent nach oben. Auch bei Ethereum könnte es anders kommen. Denn die fundamentale Situation sieht gut aus. Es gibt dort immer noch die meisten Entwickler. Insgesamt sind es viermal so viele wie bei Bitcoin. Das Ethereum-Netzwerk ist und bleibt also stark und solide.

Die führende Stellung von Ethereum gegenüber konkurrierenden Smart-Contract- und App-Plattformen wie EOS oder Cardano bleibt unangefochten. Von daher könnte jetzt ein guter Einstieg bei Ethereum sein. Das für Anfang Januar geplante Update 2.0 könnte ebenfalls den Kurs bis zum Jahresende stimulieren. Denn bei Ethereum wurde wegen einer fehlenden Maximalzahl an Coins auch immer die Werthaltigkeit angezweifelt. Mit dem Update soll die aktuelle Inflationsrate von vier bis fünf Prozent dann auf circa 0,5 Prozent sinken.

Allerdings: Wie bei anderen Altcoins, sollte auch bei Ethereum derzeit nur ein

vorsichtiger Einstieg erfolgen. Weitere Kursrückgänge sind nicht auszuschließen. Dann sollten immer auch noch genügend Mittel und die Bereitschaft vorhanden sein,

auf tieferem Niveau nachzukaufen. Denn zu Tiefstkursen zu kaufen, gelingt wie beim Aktienkauf auch bei Kryptowährungen nur äußerst selten. GERD WEGER

REALDEPOT

Altcoins könnten aufholen

Der Bitcoin-Kurs bleibt in Lauerstellung. Seit verganginem Freitag sind Einzahlungen von Bitcoins bei Warehouse möglich, der Verwahrstelle der neuen Bitcoin-Futures-Plattform Bakkt. Am Tag zuvor sorgten sehr große Einzahlungen auf eine neue Bitcoin-Wallet für Aufsehen, immerhin im Gegenwert von rund einer Milliarde US-Dollar. Vermutet wurde dahinter die Walletadresse von Warehouse. Der eigentliche Handel mit den physisch gedeckten Futures beginnt dagegen erst am 23. September. Die trostlose Situation bei den Altcoins während der vergangenen Monate könnte sich im Laufe des zweiten Halbjahres ändern. In den ver-

gangenen Wochen hatten einige Altcoins gegenüber dem Dollar ein Death Cross gebildet. Doch die Preise scheinen auf den tiefen Niveaus nun eher auszupeulen. Charttechnisch könnte sich mittlerweile ein Boden gebildet haben. Die zweitgrößte Kryptowährung Ethereum zeigt seit Tagen eine relative Stärke gegenüber dem Bitcoin, die in den nächsten Wochen anhalten könnte. In der vergangenen Woche wurden noch keine Änderungen im Realdepot vollzogen. Mögliche Veränderungen können jederzeit auf www.boerse-online.de/krypto verfolgt werden. Ebenso finden Leser dort aktuelle Meldungen zu Kryptowährungen.

Realdepot			Wertentwicklung -2,22 % seit Auflage		
Kryptowährung	Kaufdatum	Anzahl	Kaufkurs in €	Akt. Kurs in €	Performance
Ethereum (ETH)	01.06.19	6,5	258,00	165,40	-35,89 %
Ripple (XRP)	01.06.19	2000	0,39551	0,24	-39,32 %
Litecoin (LTC)	11.06.19	10	115,18	63,70	-44,70 %
Bitcoin (BTC)	14.06.19	0,8	7917,34	9425,00	19,04 %
Cash:					46,32 €
Gesamtwert:					9778,42 €

Stand: 09.09.2019; Start des Realdepots am 01.06.2019 mit 10000 Euro



Einfach

Alles in einer App - Kein Wallet, kein Depot und kein Papierkram nötig



Smart

"Made in Germany": Mit einem umfassenden und mehrstufigen Sicherheitskonzept



Zuverlässig

BISON ist die erste deutsche Krypto-App hinter der eine traditionelle Wertpapierbörse steht

powered by **Börse Stuttgart**

Kostenlos herunterladen

